

- 12.30 *Mittagessen*
- 14.00 Auswertung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeK-oS) – Was hat sich getan?
NORBERT RÖDER, Institut für ländliche Räume des J.H.v.Thünen-Instituts, Braunschweig
- 15.00 Das extensive Weidegrünland in der aktuellen GAP – Erfahrungen aus einer wissenschaftlichen Beratungsperspektive am Beispiel von Sachsen-Anhalt
SABINE TISCHEW, Hochschule Anhalt, Bernburg

16.00 *Kaffeepause*

V Grünland-Monitoring

- 16.30 Qualitatives Grünlandmonitoring
DANIEL FUCHS, Planungsbüro für angewandten Naturschutz, München
- 17.30 Bioakustische Methoden zur Bewertung von Grünland?
KARL-HEINZ FROMMOLT, Deutsches Tierstimmenarchiv, Berlin
- 18.30 *Abendessen*
- 19.45 Grünlandgesänge: Stimmen von Wiesen und Weiden – ein Klangspiel aus dem deutschen Tierstimmenarchiv

Donnerstag, den 12.10.2017

- 08.00 *Frühstück*
- 09.20 Abreise von Vilm

Veranstaltungsort:

Veranstaltungsort ist die Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz.

Kosten:

Unterkunft im Einzelzimmer: 58 € p. P./Tag,
Unterkunft im Doppelzimmer: 43 € p. P./Tag,
Vollverpflegung 24 €/Tag,
zzgl. 4,00 € für Kaffee/Tee/Kuchen.

Zahlung bitte per EC-Karte. Kreditkartenzahlung oder Überweisung ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Anreise:

Mit der **Eisenbahn** über Stralsund - Bergen/Rügen bis Lauterbach/Mole auf Rügen.

Mit dem **Auto** über Stralsund bzw. Grewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach.

Die **Überfahrt** dauert etwa 10 Min. und erfolgt mit einem Boot des BfN.

Weitere Informationen unter:

www.bfn.de/06_akademie_natursch.html

Kontaktadresse:

Norbert Wiersbinski Tel.: 038301-86 111
BfN-INA Insel Vilm Fax: 038301-86 117
18581 Putbus norbert.wiersbinski@bfm.de



Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog

Artenreiches Grünland: Chancen schaffen & Möglichkeiten nutzen

09. bis 12. Oktober 2017

am

Bundesamt für Naturschutz -
Internationale Naturschutzakademie
Insel Vilm

In Kooperation mit der Hochschule für
Forstwirtschaft Rottenburg



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Hintergrund und Ziel:

Wie geht es weiter mit einer wichtigen Arche Noah der Artenvielfalt? Sowohl die Berichterstattungen des Bundesamtes für Naturschutz an die EU zu den Erhebungen des High-Nature-Value-Farmland-Indikators als auch das Monitoring zur Lage in den FFH -Gebieten dokumentieren drastisch, dass Deutschland im Handlungsfeld zur biologische Vielfalt europaweit ein Notstandsgebiet ist. Liegen die Ursachen nun allein bei den intensiven Nutzungssystemen und einer fehlgeleiteten Agrarpolitik oder gibt es auch hausgemachte Fehler bei den Konzepten und Instrumenten des Naturschutzes? Es gibt Hoffnung auf Besserung: Faire Bezahlung, Regionalität, gesunde Ernährung, Tierwohl. Das Konsumverhalten der Deutschen verschiebt sich. Das schafft viele interessante Chancen und Nischen, hinter denen meist auch eine artenreiche Grünlandbewirtschaftung steht – wenn wir jetzt die passenden Entscheidungen treffen. Die Tagung bewegt sich in diesem Spannungsfeld, zeichnet also nicht nur wiederholt das aktuell düstere Bild, sondern widmet sich vor allem den Chancen. Wenn wir allerdings einen anderen Umgang mit unserem Grünland erreichen wollen, dann heißt es nicht nur Gräben zu überwinden, sondern auch eigene Ansichten zu hinterfragen.

Teilnehmerkreis:

VertreterInnen aus Behörden, Verbänden und anderen Vertretern des Naturschutzes und der Landwirtschaft, Bauern und Bäuerinnen sowie die anwendungsorientierte Forschung

Veranstalter:

Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Konzeption und Leitung der Tagung:

HENRIKE V.D. DECKEN (Bundesamt für Naturschutz),
PROF. DR. RAINER LUICK (Hochschule Rottenburg),
NICOLAS SCHOOF (Hochschule Rottenburg)
DR. NORBERT WIERSBINSKI (BfN-INA, Insel Vilm)

Montag, den 09.10.2017

Bis 18.00 Anreise nach Lauterbach/Mole

18.30 *Abendessen*

19.45 Begrüßung und Einführung
Tagungsteam

20.15 Beweidung als Tor zum artenreichen
Grünland
ANITA IDEL, Projektmanagement
Tiergesundheit und Agrobiodiversität,
Feldatal

Dienstag, den 10.10.2017

08.00 *Frühstück*

I Artenschutz im Grünland

09.00 Evolution im Naturschutz?
Wiese oder Weide?
HERBERT NICKEL, Zikaden, Biodiversität,
Graslandmanagement, Göttingen

10.00 Aus dem Rest entsteht das Leben
RENÉ KRAWCZYNSKI, TU Cottbus

11.00 *Kaffeepause*

11.30 Aktuelle Herausforderungen aus der
Sicht des Deutschen Verbandes für
Landschaftspflege in Schleswig-
Holstein
UWE DIERKING, Koordinierungsstelle
Landschaftspflegeverbände Schleswig-
Holstein, Kiel

12.30 *Mittagessen*

II Betriebliche Praxis

14.00 Das artenreiche Grünland – eine be-
triebliche Herausforderung
KIRSTEN WOSNITZA & ANELIE WEHLING,
Bundesverband Deutscher Milchviehhäl-
ter, Löwenstedt

15.00 Der Wolf – eine Gefahr für die extensi-
ve Grünlandbewirtschaftung?
ILKA REINHARDT, Dokumentations- und Bera-
tungsstelle des Bundes zum Wolf, Görlitz

16.00 *Kaffeepause*

16.30 Effektivitäts- und Effizienzgewinne
durch Kraftfutterverzicht
ONNO POPPINGA & KARIN JÜRGENS, Institut
für ländliche Entwicklung, Universität Kas-
sel

III Markt & Verbraucher

17.30 Heumilch – biodiverses Grünland
richtig vermarkten
KARL NEUHOFFER, ARGE Heumilch Öster-
reich, Innsbruck

18.30 *Abendessen*

19.45 Filmabend

Mittwoch, den 11.10.2017

08.00 *Frühstück*

09.00 Ökologische Leistungen der Mutterkuh-
haltung in Wert setzen „Landwirtschaft
für Artenvielfalt“
MARKUS WOLTER, WWF Deutschland, Berlin

10.00 Innovative Ziegenmilchprodukte – ein
wachsender Markt
MARTIN BUHL, Monte Ziege, Teningen

11.00 *Kaffeepause*

IV Agrarpolitik

11.30 Hat sich das Grünlandmanagement in
den Agrar-, Umwelt und Klimamaß-
nahmen der Bundesländer weiterentwi-
ckelt?
JAN FREESE, Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume, Bonn